# GEMEINDE LAMSPRINGE



Die Gemeinde Lamspringe mit ihren 13 Ortschaften liegt im waldreichen Süden des Landkreises Hildesheim, nur 10 km von der A7 entfernt und bietet viele historische Sehenswürdigkeiten und kulturelle Angebote.

Besonders im Flecken Lamspringe mit seinen historischen Fachwerkhäusern und der zentral gelegenen Klosteranlage mit prächtiger Klosterkirche erwartet Sie eine gute Infrastruktur mit zahlreichen Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten.

Genießen Sie die herrliche Natur und die waldreichen Hügellandschaften mit ihrem ausgedehnten Wander- und Radwegenetz. Zahlreiche Spielplätze, Kindergärten, Sportplätze, eine Minigolfanlage, das Waldbad mit Riesenrutsche und ein abwechslungsreiches Ferienprogramm machen dieses Fleckchen Erde auch für junge Familien interessant.

Auch Lebensfreude, Geselligkeit und gesellschaftliches Engagement sind in Lamspringe zu Hause: Wir verfügen über ein reges Vereinsleben. Integration und Inklusion genießen einen hohen Stellenwert.

Möge die Gemeinde Lamspringe Ihnen nicht nur Erholung, sondern auch Wohnsitz und liebenswerte Heimat bieten!

**Kurze Infos über Lamspringe**

Postleitzahl: 31195
Tel.- Vorwahl: 05183
Kreis: Hildesheim
Bundesland: Niedersachsen

**Ortschaften und Einwohnerzahlen**

| | |
|---|---|
| Flecken Lamspringe | 3003 Einwohner/innen |
| Ammenhausen | 24 Einwohner/innen |
| Evensen | 120 Einwohner/innen |
| Glashütte | 75 Einwohner/innen |
| Graste | 303 Einwohner/innen |
| Harbarnsen | 285 Einwohner/innen |
| Hornsen | 64 Einwohner/innen |
| Irmenseul | 268 Einwohner/innen |
| Netze | 95 Einwohner/innen |
| Neuhof | 362 Einwohner/innen |
| Sehlem | 727 Einwohner/innen |
| Wöllersheim | 39 Einwohner/innen |
| Woltershausen | 336 Einwohner/innen |

*Stand: 01.07.2017*

# GASTRONOMIE IN LAMSPRINGE

**1 Restaurant Harbarnser Hof**
Inhaber: Andreas Katz
OT Harbarnsen
Am Bürgerpark 3
31195 Lamspringe
Telefon: 05060 – 960020
info@harbarnser-hof.de
www.harbarnser-hof.de

**2 Gastwirtschaft „Zum braunen Hirsch“**
Inhaber: Heinrich Habenicht
Zimmervermietung
OT Woltershausen
An der Halbe 23
31195 Lamspringe
Telefon: 05183 – 1741
info@zumbraunenhirschwoltershausen.de
www.zumbraunenhirschwoltershausen.de

**3 Cafe / Restaurant „Petri“**
Maren und Kathrin Wald
Hauptstraße 81
31195 Lamspringe
Telefon: 05183 – 448
www.cafe-petri.de

**5 Schulzes Grillstube**
Uwe Schulze- Klingemann
Gandersheimer Straße 1
31195 Lamspringe
Telefon: 05183 – 358

**Hotel „Weißes Roß“**
Inhaber: Marita Markgraf
Zimmervermietung
Hauptstraße 95
31195 Lamspringe
Telefon: 05183 – 407

**Hotel „Lindenhof“**
Inhaberin: Gisela Schmidt
Zimmervermietung
Bergstraße 10
31195 Lamspringe
Telefon: 05183 – 94090

**7 Restaurant Artemis**
Gehrenrode 28
37581 Bad Gandersheim
Telefon: 05183 – 1666

**8 Restaurant La Fattoria**
Gehrenrode 6
37581 Bad Gandersheim
Telefon: 05183 – 2442
info@lafattoria-gandersheim.de
www.lafattoria-gandersheim.de

**Eiscafe Aslan**
In den Sommermonaten geöffnet
Hauptstraße 85
31195 Lamspringe
Telefon: 05183 – 946977



## TOURIST-INFO KLOSTERMÜHLE

Im Tourismusbüro (Alte Klostermühle) sind zu den Öffnungszeiten Informationen, Informationsmaterial, Karten und Bücher über Lamspringe und Umgebung erhältlich.

Auch Führungen durch die Kirchen, das Kloster und den Klosterpark können hier gebucht werden.

Oder Sie schauen einfach nur einmal herein!

**Öffnungszeiten:**

Mo. – Fr. 8:00 – 12:30 Uhr
Do. zusätzlich 14:30 – 18:00 Uhr

**Öffnungszeiten Klosterkirche:**

Mo. – Fr. 11:00 – 12:00 Uhr
Do. zusätzlich 14:30 – 15.30 Uhr
Sa. und So. 15:00 – 17:00 Uhr

Führungen durch die Klosterkirche und das Kloster sind nach Anmeldung das ganze Jahr über möglich. Telefonische Anmeldung unter 05183 - 9469187 oder 05183 - 500-17 oder per E-Mail an info@lamspringe.de.



## RATSKELLER

Das prächtigste Fachwerkgebäude in der Hauptstraße ist der Ratskeller. Ein im Keller gefundener Stein weist für den Vorgängerbau auf das Baujahr 1600 hin. Das jetzige Gebäude wurde Ende des 17. Jahrhunderts erbaut.

Der Fachwerkbau mit seinen Holzpfeilern an der Vorhalle ragt aus der Front der Häuser um 7 m auf die Hauptstraße hinaus. Er blieb bei dem großen Brand von 1819 vom Feuer verschont. Die abgebrannten Häuser wurden später um einige Meter zurückgesetzt neu aufgebaut.

Der Ratskeller diente als Tagungsort des Rates und als Gastwirtschaft. Heute befindet sich im 2016 renovierten Ratskeller eine Physiotherapie-Praxis.




- Kloster
- Bürgerpark
- Tourist-Info
- Minigolf
- Restaurant
- Hotel
- Bäckerei / Café
- Eiscafé
- Waldschwimmbad
- Fahrradwerkstatt
- Einkaufsmöglichkeit
- Fleischerei
- Apotheke
- Aussichtspunkt
- Toiletten
- Tankstelle
- Startpunkt der Wanderung

**Rundwanderweg Hase**
Um den Heberberg
Länge: 2,9 km Höhenmeter: 71m

**Rundwanderweg Meise**
Zum Brockenblick
Länge: 3,2 km Höhenmeter: 74m



## VERKEHRSANBINDUNG

**Busverbindungen**

Linie 41: Bad Gandersheim – Lamspringe –Bodenburg – Bad Salzdetfurth

Linie 68: Lamspringe – Freden – Alfeld

**Infrastruktur**

A7 BAB Anschluss Rhüden: 12 km

Zu den Bahnhöfen:
- Freden: 12 km
- Bodenburg: 12 km
- Alfeld: 19 km

Zum internationalen Flughafen Hannover: ca. 70 km

## APP

Alle Touren der Karte finden Sie auch in der App.

http://apps.footmap.de/leinebergland.html

Google Play Store



## WALDSCHWIMMBAD

Das 1957 gebaute und 1990/91 um- und ausgebaute beheizte Lamspringer Waldbad liegt in herrlicher Lage in einer leichten Hügellandschaft am Rande des Waldes.

Das Waldbad ermöglicht Schwimmern im 50 Meter Becken, bei 22 Grad Celsius sich sportlich zu betätigen. Die Kleinen können sich im Kleinkinderbecken austoben. Eine 65 Meter lange Riesenrutsche bietet viel Spaß für Groß und Klein.

Für Abwechslung sorgen auch der große Wasserpilz, der Sprudelbereich, die Elefantenrutsche und das Beachvolleyball-Feld.

Eine große Liegewiese bietet viel Raum zum Entspannen. Der kleine Kiosk hat Getränke und verschiedene Snacks im Angebot.

Weitere Informationen zum Lamspringer Waldbad mit Preisen und Öffnungszeiten erhalten Sie unter:

*www.waldbad-lamspringe.de*



## KLOSTER LAMSPRINGE

Das Lamspringer Kloster wurde im Jahre 847 als Benediktinerinnen-Kloster gegründet. Nach einer wechselvollen Geschichte wurde die heutige Klosteranlage mit der Klosterkirche ab 1643 durch englische Benediktiner neu belebt. Sie erbauten auf den Grundmauern der alten Kirche die heutige Klosterkirche von 1670 bis 1691 neu. Die restlichen Gebäude folgten später.

Hierdurch wurde das Kloster Lamspringe zum einzigen englischen Kloster auf deutschem Boden. Im Jahre 1803, nach der Säkularisation, verließen die Benediktiner Lamspringe nach Irland und England.



## KLOSTERKIRCHE

Aus England vertriebene Benediktinermönche, die 1643 in Lamspringe einzogen, erbauten in den Jahren 1670 – 1691 die Klosterkirche im barocken Stil der westfälischen Nachgotik. Dieser Bau war erforderlich, da die gotische Vorgängerkirche einsturzgefährdet war und nicht mehr repariert werden konnte. Zahlreiche geistliche und weltliche Stifter und Spender ermöglichten durch ihre finanziellen Geschenke und Zuwendungen das gewaltige Bauvorhaben.

Die Kirche ist eine dreischiffige Hallenkirche mit vier Gewölbejochen, die von sechs achtseitigen Pfeilern und Wandkonsolen getragen wird. Sieben barocke Altäre schmücken die Kirche seit mehr als 300 Jahren.

Eine große Besonderheit befindet sich in der Krypta der Klosterkirche. Sechs Bilder in der „Neuen Sachlichkeit“ (Bauhausmalerei) wurden ab 2006 wieder freigelegt.

Öffnungszeiten und Führungszeiten entnehmen Sie bitte den Angaben unter „Tourist-Info Klostermühle“.



## KLOSTERPARK

Der heutige Klosterpark mit der Lammequelle, der Kreuzquelle, den Teichen und den weiten Rasenflächen bietet den Besuchern unter den schattenspendenden Baumgruppen Entspannung und Erholung. In der großflächigen Anlage laden ein Kinderspielplatz, ein Basketballfeld, eine Boulebahn und ein Minigolfplatz zu Spiel und Sport ein.

Die Klostermühle am Backhausteich versorgte einst mit vier weiteren Mühlen das Kloster mit Mehl. Ihr Wasserrad, heute ohne Mahlfunktion, wird durch das Wasser der Lamme- und Kreuzquelle angetrieben.

Die jetzige Mühle wurde Anfang des 18. Jahrhunderts errichtet. Das Mühlrad ist neu. Das Mühleninnere wurde entkernt und im Jahre 1993 zum Wohnatelier umgebaut, in dem Stipendiaten ihre künstlerischen Arbeiten gestalten konnten. Heute beinhaltet die Klostermühle die Tourist-Info der Gemeinde Lamspringe.



## SOPHIENKIRCHE

Die erste Kirche für die Gemeinde wurde zu klein, so versuchte sie, eine größere Kirche zu bauen. Die dazu erforderliche Genehmigung des Abtes Placidus Gascoigne des Klosters erhielt sie aber erst nach langem Streit. Als der Abt endlich zustimmte, bewilligte er auch noch Bauholz.

So wurde eine Kirche im Barockstil mit einem abgesetzten Chor erbaut, aber noch ohne Turm. Sie wurde im November 1682 geweiht und in Benutzung genommen.

Aber ihr war kein langes Bestehen bestimmt, denn der große Brand vom November 1690 vernichtete sie mitsamt dem Pfarrhaus. Da viele der Bürger durch den Brand selbst geschädigt waren, war es ihnen nicht möglich, Geld für den Wiederaufbau der Kirche aufzubringen. Es gelang ihnen aber, die in Bodenburg und Bornhausen lebende Freifrau Sophie Catharina von Steinberg als Stifterin zu gewinnen. Sie ließ auf ihre Kosten die jetzige Kirche auf den Grundmauern der alten Kirche neu erbauen und ausstatten. Im November 1692 wurde die Kirche eingeweiht.

Heute sind in der Kirche an den Emporen ein Bilderzyklus des heimischen Künstlers Micha Kloth zu sehen.



## IRMENSEUL

**Geschichte der Irminsul**

Die Irminsäule war nach dem Glauben unserer Vorfahren das größte Heiligtum und ist auch bekannt als Weltsäule. Sie war ein mächtiger Baumstamm, der als Stütze für das Weltall gedacht war und an einem heiligen Ort auf einer Berghöhe, an einer Quelle bzw. in einem Hain aufgestellt war. Nach ihrem Standort wurde lange geforscht.

Folgende Orte können die möglichen Standorte der Irminsäule gewesen sein: Obermarsberg mit der Eresburg an der Diemel, Externsteine bei Detmold, Iburg bei Bad Driburg sowie Irmenseul zwischen Harzvorland und Leinebergland.

Nach mündlicher Überlieferung soll die Irminsäule am südlichen Ortsausgang „Germarkung Heiligen Holz“ an der Bornhöhe gestanden haben.

*http://www.heimatverein-irmenseul.de/*

Quelle und Text: Heimatverein Irmenseul e. V.



## GEOGRAPHISCHER PUNKT

Im Wald bei Evensen befindet sich der Schnittpunkt zwischen dem 10° Ost und 52° Nord, ein sogenannter Trigonometrischer Punkt.

Hier steht eine Gedenktafel mit Informationen über die geographische Begebenheit. Den Punkt erreichen Sie zu Fuß oder per Rad von den Ortschaften Wöllersheim bzw. Evensen.

Quelle und Text: Rund um Woltershausen http://www.rund-um-woltershausen.de/besondere-punkte-rundherum/52-n-10-o-trigon-pkt/



## SCHWEDENSTEIN IN SEHLEM

Der Stein mit der Aufschrift „Friedensfeier zu Sehlem 1870-71“ war wahrscheinlich auch ein Sühnestein oder eine Art „Marterl“. Er stand vorher auf der Ostseite des Dorfes. Im Volksmund trägt er den Namen „Schwedenstein“.

Graf Königsmark (lt. Kirchenbuch) soll hier über Gefangene nach dem Gefecht am Gehrtsberg vor dem Stein sitzend Gericht gehalten haben. Die Gefangenen wurden, dem Urteil zu Folge, vor die Wahl gestellt, schwedisches Handgeld zu nehmen oder erschossen zu werden. Sie sollen alle das Erstere gewählt haben.


Mit freundlicher Unterstützung durch

Zweigverein Lamspringe und Umgebung

BLUME design

FootMap

GEMEINDE LAMSPRINGE

GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE

**Stand:** 03.2021
**2. Auflage:** 1500 Stück
**Kartenerstellung:** www.footmap.de
**Layout:** www.blume-design.de

Die Gemeinde Lamspringe ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Bürgermeister Andreas Humbert.



**Kontakt & Impressum**

**Gemeinde Lamspringe**
Kloster 3
31195 Lamspringe
Tel.: 05183 – 500-0
Fax: 05183 – 500-10
info@lamspringe.de
www.lamspringe.de


GEMEINDE **LAMSPRINGE**






## KLOSTER BRUNSHAUSEN

In Brunshausen gründen die ottonischen Stammeltern, Liudolf und Oda, 852 das Gandersheimer Frauenstift. Danach leben kurzzeitig Benediktinermönche in Brunshausen, die bereits im 12. Jahrhundert von Benediktinernonnen abgelöst werden. Mit der Landesreformation im 16. Jahrhundert zieht ein evangelischer Konvent in Brunshausen ein. Zu einer letzten Blüte verhilft dem Kloster Fürstäbtissin Elisabeth Ernestine Antonie von Sachsen-Meiningen. Sie lässt eine barocke Sommerresidenz anbauen und eine wissenschaftliche Sammlung einrichten. Mit der Auflösung des Gandersheimer Stiftes 1810 endet auch die Geschichte seines Eigenklosters Brunshausen. Die Gebäude werden an die Domäne Clus verpachtet. Während des Zweiten Weltkrieges richten die Nationalsozialisten ein Außenkommando von Buchenwald in der ehemaligen Klosterkirche und eine sogenannte Kinderpflegestätte im Sommerschloss ein.

Heute ist die ehemalige Klosteranlage Teil des Museums „Portal zur Geschichte“. In der Klosterkirche zeigt die Ausstellung „Starke Frauen – Feine Stiche“ kostbare Textilien vom frühen Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert. Im Sommerschloss entführt die „Barocke Sammelleidenschaft“ mit prächtigen Wandmalereien in ferne Länder und Zeiten.

*www.portal-zur-geschichte.de*

Quelle und Text: Portal zur Geschichte



## WINZENBURG

Die mächtige Burganlage der „neuen“ Winzenburg – dem späteren Namensgeber der Ortschaft Hasekenhusen – liegt auf einem Bergsporn des südlichen Sackwaldes in einer Höhe von 272 m über NN in west-ost-Richtung und umfasst ein lichte Länge von mehr als 150 m bei max. 60 m Breite.

Der mächtige Bergfried sichert den Zugang der Burg aus östlicher Richtung. Erstmalig urkundlich erwähnt, hat die Befestigungsanlage, die ihre Hochzeiten zwischen 1109 und 1152 sowie 1519– 1521 erlebte, eine wechselvolle Geschichte und wird in mehreren Romanen der romantischen Zeit erwähnt.

Quelle und Text: Internetseite Verkehrsverein Südlicher Sackwald www.suedlicher-sackwald.eu“



## HOHE SCHANZE

Die historische Bedeutung dieser Stätte und der Region um Winzenburg ist fast in Vergessenheit geraten. Die Hohen Schanze ist die höchste Erhebung des südlichen Sackwaldes (326,8 m über NN.). Sie wird auch als „Olenborg“ bezeichnet und führt den heutigen Namen seit 1798.

Als ehemalige Befestigunsanlage, entweder als Heinrichsburg oder Fliehburg errichtet, hat sie seit der Steinzeit Menschen Schutz gegeben – zahlreiche Wülbäcker im Umfeld zeugen von einer häufigeren Nutzung.

Quelle und Text: Internetseite Verkehrsverein Südlicher Sackwald www.suedlicher-sackwald.eu“

## RAD- UND WANDERTOUREN DURCH DIE GEMEINDE LAMSPRINGE

Alle Flyer sind im Internet abrufbar unter www.lamspringe.de/Kultur-Tourismus/Touristinfo-Freizeit/Rad-und-Wanderwege

### Flyer der Gemeinde Lamspringe

In der Tourist-Info Lamspringe erhalten Sie zu den Öffnungszeiten eine Auswahl an Flyern und Informationsbroschüren über Lamspringe und die Region, wie z. B. Flyer über die Klosterkirche, Sehenswertes in und rund um Lamspringe, Rad- und Wandertouren, den Radweg zur Kunst, Informationen über den Skulpturenweg vom Kloster Lamspringe zum Kloster Brunshausen bei Bad Gandersheim und viele weitere mehr.




### Wander- und Freizeitkarte

Die Wander- und Freizeitkarte Lamspringe ist eine sehr gute Ergänzung zu dieser großen Freizeitkarte in Ihrer Hand. Diese Wander- und Freizeitkarte beinhaltet eine Vielzahl von Rundwanderwegen zwischen 2,7 und 8,5 km in der Gemeinde Lamspringe. Diese Wege führen durch reizvolle Landschaften, Naturschutzgebiete und Wälder. Auf der Rückseite der Karte finden Sie weitere Informationen über die Gemeinde und den Flecken Lamspringe.

Die Karte wurde 2016 in Zusammenarbeit mit der BUND Ortsgruppe Lamspringe und der damaligen Samtgemeinde Lamspringe in der 4. Auflage erstellt.




Die Karte ist in der Tourist-Info für eine Schutzgebühr von 2,00 € erhältlich.

## Wegeinformationen

**Verkehr**

- Autobahn
- Hauptverkehrsstraße
- Verbindungsstraße und -weg
- Fuß- und Feldwege
- Bahngleise

**Kartengrundlage**

- Siedlungsfläche
- Gewerbegebiet
- Gemeindegrenze
- Wald
- Wiese
- Gewässer

**Maßstab 1:35.000**

1 cm in der Karte entspricht 350 m in der Natur

Meter 500 250 0 0,5 1,0 1,5 2,0 Kilometer

## Wandertouren

**Klosterwanderweg Lamspringe-Brunshausen & Rundweg Heberbörde - Länge: 44 km Höhenmeter: 940 m**
Von der Klostermühle über Schäfertor, Heber mit Brockenblick. Weiter auf Waldwegen Richtung Mechtshäuser Berg. Ausgeschilderte Abzweige zur Ruine Wohlenstein und Wilhelm Busch Museum. Alte Grenzsteine säumen den Weg. Einkehrmöglichkeit Bauerncafé Sprengel. Oberhalb Wolperode Fernblick mit Karte. Nach 21,5 km lädt das Kloster Brunshausen zum Verweilen ein.

Ab Kloster Brunshausen geht es weiter Richtung Clusberg entlang des E11 ca. 10 km in Richtung Schildhorst, weiter nach Winzenburg, an der Fischerhütte mit Einkehrmöglichkeit vorbei zur Burgruine Winzenburg. Über den Rennstieg zur Hohen Schanze, die Ausgrabungen aus dem 10. Jahrhundert zeigt. Zurück auf wechselnden Wegen zum Zielort.

**Zielwanderweg Königsweg - Weg der Deutschen Kaiser & Könige - Länge: 15 km Höhenmeter: 260 m**
Vom Gehlenberg nahe der Samesbuche geht´s durch die Feldmark nach Hornsen, dann nach Graste. Nach dem Ortsausgang geht´s links zur Wanderhütte mit Schautafel. Weiter über den "Graster Knick" zum Hellegrund von Lamspringe. Von hier durch die Feldmark nach Neuhof, dann Richtung Ammenhausen entlang und über den Berg Harplage nach Königsdahlum.

**Rundwanderweg von Neuhof zum Dillsgraben - Länge: 13,3 km Höhenmeter: 370 m**
Von der Wanderschutzhütte Neuhof geht´s auf dem Königsweg in Richtung Königsdahlum, wo der Königsweg nach Osten abbiegt. Weiter nach Norden zum Dillsgraben (größter Erdfall Niedersachsens, Durchmesser: 150 m, Tiefe: 60 m), dann am Waldrand Richtung Westen durch die Harplage über den Eckartsberg zur Wanderschützhütte.

**Rundwanderweg Irminsul & Königsweg - Durch das Wormstal - Länge: 16 km Höhenmeter: 360 m**
Start an der Schutzhütte Graste, über den „Breiten Busch" in Richtung Woltershausen, dann zum Rennstieg auf dem Ahrensberg, vorbei am Naturschutzgebiet Irmenseul zur Irminsul auf der Bornhöhe.Von da durch das Wormstal nach Irmenseul und am Bach entlang nach Harbarnsen, auf dem Radweg nach Netze, dann auf den Riesberg und über den „Graster Knick" zum Ausgangspunkt.

**Rundwanderweg Glashütte - Rund um das schwarze Holz - Länge: 6 km Höhenmeter: 180 m**
Vom Parkplatz Ziegelhütte, am Schlörbach, mit Feuchtbiotopen, nach Glashütte, ehemalige Glasmanufaktur, entlang restaurierten Häusern in ein ausgedehntes Waldgebiet, zum Leopoldstern, Wegekreuzung, dann Jägertanne, ehemaliger Treffpunkt der Jagdgesellschaften, hinab zur Waldkante und zum Spielplatz Schwarzes Holz, zurück zum Parkplatz.

**Rundwanderweg Ruine Winzenburg und Lehrpfad „Hohe Schanze" - Länge: 10,8 km Höhenmeter: 300 m**
Eine geschichtliche Wanderung über den Rennstieg. Die Tour führt durch die geschichtsreiche Region des südlichen Sackwaldes. Besuchen Sie die Ruine Winzenburg und den Lehrpfad „Hohe Schanze". Der Weg führt durch leicht hügelige Landschaften mit sehr schönen Aussichtspunkten. Die Fischerhütte und der Zwetschenkreuger laden zur Einkehr ein.

**Rundwanderweg Über den Heber - Länge: 8 km Höhenmeter: 190 m**
Start ist an der Klostermühle, durch den Park, vorbei an Kreuzbrunnen, Lammequelle und Minigolfanlage, über den Apfelheber zum Heber. Weiter unterhalb des Gerd-Heine-Weges, über Trompeter zum Schwarzen Holz (Wanderschutzhütte), von da über den Söhrberg zurück zum Start.

**Rundwanderweg Rund um den Heberg - Länge: 9,1 km Höhenmeter: 231 m**
Vom Wanderparkplatz Glashütte (Stendersche Glashütte 1791-1914) geht´s in östlicher Richtung entlang dem Schlörbach nach Rhüden. Vor dem Wald bergauf in Richtung Hermann II, auf dem höchsten Punkt Bank mit schöner Aussicht. Weiter ins Tal nach Wohlenhausen (Sitzgruppe vor der Kapelle) durch das Hinterholz und den Birkenberg zurück nach Glashütte.

## Radtouren

**Rund um Lamspringe - Länge: 30 km Höhenmeter: 570 m**
Verlauf: Lamspringe, Gehrenrode, Altgandersheim, Wetteborn, Freden, Winzenburg, Westerberg, Lamspringe
Entdecken Sie das südliche Umland von Lamspringe. Die Tour verläuft an den Winzenburger Fischteichen nach Freden ins Leinetal. Weiter geht´s über Wetteborn nach Altgandersheim und von hier zurück über den Skulpturenweg nach Lamspringe.

**Zum Fagus-Werk nach Alfeld - Länge: 41 km Höhenmeter: 473 m**
Verlauf: Lamspringe, Freden, Wispenstein, Alfeld, Everode, Winzenburg, Lamspringe
Die Tour führt durch das Leinetal nach Alfeld. Hier sollte man das Faguswerk (UNESCO-Weltkulturerbe) besichtigen oder durch die Altstadt bummeln. Auf dem Rückweg lädt die Fischerhütte Winzenburg nochmals zum Verweilen ein.

**Zu den Gradierwerken im Kurpark Bad Salzdetfurth - Länge: 45 km Höhenmeter: 370 m**
Verlauf: Lamspringe, Sehlem, Bodenburg, Bad Salzdetfurth, Breinum, Petze, Westfeld, Harbarnsen, Lamspringe
Die Tour führt über Bodenburg, wo der Schlosspark zum Verweilen einlädt. In Bad Salzdetfurth beeindruckt das Gradierwerk im Kurpark wo man auch im Solebad entspannen kann. Auf dem Rückweg machen wir noch einen Abstecher in Despetal.

**Zum Museum der Zeit nach Bockenem - Länge: 41 km Höhenmeter: 450 m**
Verlauf: Lamspringe, Rhüden, Bornum, Königsdahlum, Bockenem, Störy, Ilde, Sehlem, Harbarnsen, Lamspringe
Die Tour führt über den Heberg nach Bornum, wo ein historischer Hochofen steht. Weiter geht´s nach Bockenem, hier lädt die Altstadt zum Verweilen oder das Museum der Zeit zum Besuch ein. Durch die Feldmark geht es zurück nach Lamspringe.

**Auf dem Skulpturenweg nach Bad Gandersheim - Länge: 23 km Höhenmeter: 130 m**
Verlauf: Lamspringe, Gehrenrode, Altgandersheim, Brunshausen, Bad Gandersheim
Eine inspirierende Tour auf der ehemaligen Bahnstrecke nach Bad Gandersheim, die gespickt mit Skulpturen ist. In Bad Gandersheim sollte man die Stiftskirche besichtigen oder das Museum besuchen. Zurück geht es auf dem gleichen Weg.

## Interessante Orte

### Klöster und Kirchen
1. St. Pankratius Bockenem
2. St. Nicolai Alfeld
3. Kloster Lamspringe
4. Kloster Brunshausen
5. Stiftskirche Bad Gandersheim

### Museen
1. Sole-, Salz- und Kali-Bergbau-Museum
2. Museum der Zeit Bockenem
3. Heimatmuseum und Tiermuseum Alfeld
4. Wilhelm Busch Haus
5. Stadtmuseum Bad Gandersheim

### Historisches
1. Gradierwerk Bad Salzdetfurth
2. Bullenstall Bodenburg
3. Faguswerk Alfeld
4. Historische Altstadt Bockenem
5. Historischer Hochofen Bornum

### Natur
1. Kurpark Bad Salzdetfurth
2. Gutspark Bodenburg
3. Klosterpark Lamspringe
4. Samesbuche
5. Tillyeiche
1. Dillsgraben / Erdfall
2. Apenteichquelle
- Jägertanne
- Aussichtspunkt

### Sehenswertes
- Irminsäule
- Schwedenstein in Sehlem
- Geografischer Punkt
1. Museumsbahn Almetalbahn
2. Museumsbahn Bockenem
1. Schloss Bodenburg
2. Rittergut Harbarnsen
1. Ruine Winzenburg
2. Hohe Schanze
3. Ruine Wohlenstein

### Hofläden
1. Lopp´s Milchziegenhof
2. Die Bäckerei Drähne
3. Hofladen Klein Ilde
4. Hofcafé Zum Alten Gustav
5. Hofbackstube Kammann
6. Freilandeier aus Königsdahlum
7. Eikes Hofladen
8. Hof Luna
9. Fischerhütte Winzenburg

### Freizeit
1. Solebad - Bad Salzdetfurth
2. 7 Berge Bad - Alfeld
3. Waldschwimmbad - Bad Gandersheim
1. Freibad - Bockenem
2. Waldbad - Lamspringe
3. Freibad Freden
1. Adventure Golf - Bad Salzdetfurth
2. Minigolf im Klosterpark - Lamspringe
- Salzgrotte - Bad Salzdetfurth
- Campingplatz

### Essen & Trinken
1. Harbarnser Hof
2. Gasthof Zum braunen Hirsch
3. Café Petri
4. Shee Poh Kok - Asia Imbiss
5. Grillstube Schulze
6. Fischerhütte Winzenburg
7. Gaststätte Zwetschenkreuger
8. Restaurant Artemis
9. Restaurant La Fattoria
- Bauerncafé Sprengel
1. Eiscafé Aslan
2. Eiscafé Ebeling

### Infrastruktur
- Tourist-Info
- Bahnhof
- Wohnmobil-Stellplatz
- Parkplatz
- Infotafel
- Grillhütte
- Schutzhütte

### Skulpturenweg
1. Welcome - Nabil Basbous, 1998
2. Begegnung - Andrzey Irzykowski, 1998
3. Mitra - P. Schmitz 2000
4. Wegekreuz - Prof. G. Winner, 2005
5. Geheimnisturm - L. Ostrogorska, 2000
6. Der Heilige Jakob - G. Häfner, 2003
7. Stahlarm - Prof. H. Baschang, 2000
8. Mann im Käfig . Prof. Neuenhausen, 2003
9. Aufbruch - D. Petzold, 1999
10. Die Wartenden - Bernd Löning, 2002
11. Das Tor - Prof. W. Bröll, 2000
12. Freiheit, Liebe, Tod - H. H. Grimmling, 1999
13. Stiller Dialog - B. Zimmer, 2003

### Hotels
1. Hotel Weißes Roß
2. Hotel Lindenhof